

STAATS-  
PREIS  
DESIGN

$\frac{St}{p}$

BEST  
OF

AUSTRIAN  
DESIGN

PRÄMIERTE  
PROJEKTE

2026

# INHALT

2	Vorwort
3	Einleitung
6	Konsumgüter
16	Investitionsgüter
26	Produktgestaltung Interior
36	Spaces & Environment
46	Design Concepts
52	Statistik
53	Mitglieder der Jury
56	Impressum

# VORWORT

Der Staatspreis Design zählt seit mehr als fünf Jahrzehnten zu den wichtigsten Auszeichnungen für Gestaltung in Österreich. Mit der 51. Verleihung würdigen wir jene Leistungen, die zeigen, wie eng Kreativität, Innovation und wirtschaftlicher Erfolg miteinander verbunden sind. Design ist längst mehr als Formgebung – es ist ein entscheidender Wettbewerbsfaktor für Unternehmen und ein wichtiger Beitrag zur Stärke des Wirtschaftsstandorts Österreich.

Gerade im internationalen Wettbewerb entscheidet zunehmend die Fähigkeit, technologische Innovation mit durchdachter Gestaltung, hoher Funktionalität und klarer Nutzerorientierung zu verbinden. Unternehmen, denen diese Verbindung gelingt, entwickeln Produkte und Dienstleistungen, die sich am Markt durchsetzen, Wertschöpfung schaffen und Arbeitsplätze sichern. Gutes Design ist damit ein echter Standortvorteil.

Für ein exportorientiertes Land wie Österreich ist diese Stärke besonders wichtig. Design »Made in Austria« steht international für Qualität, Präzision und Problemlösungskompetenz. Die Verbindung aus technologischem Know-how, unternehmerischer Leistungsbereitschaft und gestalterischer Exzellenz sorgt dafür, dass österreichische Unternehmen auch in einem zunehmend intensiven globalen Wettbewerb erfolgreich bestehen.

Innovation bedeutet dabei nicht nur neue Technologien zu entwickeln, sondern sie in Lösungen zu übersetzen, die im Alltag funktionieren und Mehrwert schaffen. Gerade in Zeiten tiefgreifender digitaler und ökologischer Transformation kommt der Gestaltung eine zentrale Rolle zu: Sie macht Innovation greifbar, praktikabel und marktfähig.

Die Preisträgerinnen und Preisträger des Staatspreises Design 2026 zeigen eindrucksvoll, wie aus kreativen Ideen wirtschaftlich erfolgreiche Anwendungen entstehen. Ihre Projekte stehen beispielhaft für die Innovationskraft und Leistungsfähigkeit der österreichischen Design- und Kreativwirtschaft und leisten einen wichtigen Beitrag zur Stärkung unseres Wirtschafts- und Innovationsstandorts.

Ich gratuliere allen Preisträgerinnen und Preisträgern herzlich zu dieser Auszeichnung und danke allen Beteiligten, die mit ihrem Engagement dazu beitragen, die kreative und wirtschaftliche Stärke unseres Landes sichtbar zu machen.



BKA / Andy Wenzel

Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer  
Bundesminister für Wirtschaft,  
Energie und Tourismus

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Wolfgang Hattmannsdorfer'.

# EINLEITUNG

## Gutes Design ist kein Zufallsprodukt; es ist die stille Allianz aus kühnem Geist und präziser Handwerkskunst.

Wenn wir die 51. Ausgabe des Staatspreises Design und ihre Gewinner:innen feiern, blicken wir nicht nur auf eine Liste von Objekten/Projekten zurück, sondern auch auf eine kulturelle Konstante. Denn nach dem großen Jubiläum 2024 tritt dieser Preis nun in ein neues Jahrzehnt ein – und er tut dies in einer Zeit, die mehr denn je nach Substanz verlangt. Österreich besitzt diese Substanz: das seltene Talent, Tradition nicht als Ballast, sondern als Fundament für Radikalität zu nutzen. Von den geometrischen Visionen der Wiener Moderne bis zur heutigen Hochtechnologie zieht sich ein roter Faden: der Glaube daran, dass ein Gegenstand – ob ein medizinisches Präzisionsgerät oder ein schlichtes Regal – seine Daseinsberechtigung aus der perfekten Balance von Form und Ethik zieht. Diese außergewöhnliche Designhaltung, die wir hier prämiieren, ist geprägt von Qualität, Ehrlichkeit und einer tiefen handwerklichen Wurzel, die auch in internationalen Kooperationen Bestand hat.

In diesem Katalog präsentieren wir daher »angewandte Innovation« – das sichtbare Ergebnis eines Prozesses, bei dem Designer:innen, die Komplexität unserer Zeit in greifbare, menschliche Lösungen übersetzen. Dabei haben sich die Jury und auch wir von designaustria Fragen gestellt, die weit über die bloße Form hinausgehen: Besitzen diese Arbeiten die Substanz, um auch in zehn Jahren noch als richtungsweisende Benchmarks zu bestehen – oder sehen wir nur einen flüchtigen Trend? Wo erkennen wir echte Disruption und den Mut zum Risiko, und wo dominieren lediglich kommerziell optimierte Evolutionen des Bestehenden?

Die Antwort der Jury ist eindeutig: Die diesjährigen Einreichungen spiegeln einen bemerkenswerten Mut zur Disruption wider. In ihrer Auswahl suchten die Juror:innen gezielt nach Projekten, bei denen die ökologische Verantwortung tief in die DNA der Formsprache eingeschrieben ist und nicht nur als nachträgliches Label fungiert. Ob es die nachhaltige Materialehrlichkeit im Interior Design, die soziale Relevanz bei den Konsumgütern oder die technologische Präzision bei den Investitionsgütern ist – die durch die Jury prämierten Projekte geben die richtigen Antworten auf die drängenden Fragen unserer Zeit.



**JURY 2026**  
**Dick Spierenburg**  
**Nina Mair**  
**Patrick Lüth**  
**Weiwei He**  
**Nina Mihovec**  
 (v. l. n. r.)

Besonders hervorzuheben sind dabei auch die Sonderpreise, die klare Akzente setzen: Während der »Design Concept« Award gezielt den Mut junger Gestalter:innen und ihre Visionen für soziale Teilhabe feiert, prämiert »Spaces & Environment« zukunftsweisende Lösungen der Bestandsnutzung, die räumliche Identität bewahren und gleichzeitig neu definieren.

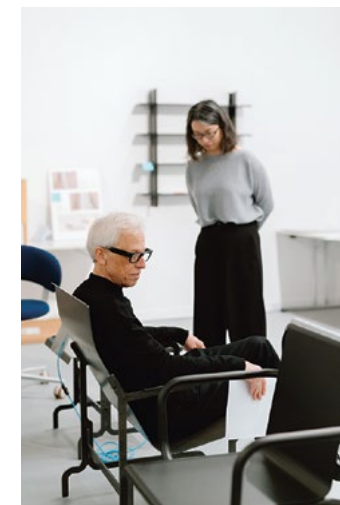
Letztlich gab für die Jury oft nicht ein einzelnes Kriterium den Ausschlag, sondern die Synthese aus formaler Brillanz, sozialem Impact und ökologischer Beständigkeit. Wenn man den Geist dieser Auswahl in einem Wort zusammenfassen müsste, dann ist es »Relevanz«: Design, das sich seiner Verantwortung für die Gesellschaft, aber auch für den Wirtschaftsstandort Österreich bewusst ist und das Potenzial hat, unser Leben nicht nur schöner, sondern auch klüger zu machen.

Wir gratulieren den Gewinner:innen herzlich. Mögen die hier ausgezeichneten Arbeiten auch Sie, liebe Leser:innen und Designinteressierte, dazu inspirieren, die Welt nicht als gegeben hinzunehmen, sondern als eine Aufgabe, die es jeden Tag neu zu gestalten gilt.

**Willkommen im nächsten  
 Kapitel des österreichischen  
 Designs.**

## JURYSITZUNG

Die diesjährigen Einreichungen zum Staatspreis Design haben einen besonderen Eindruck hinterlassen. Trotz der Kompaktheit der Auswahl präsentierten sich die Projekte enorm vielschichtig und zeigten eine Qualität, die nachhaltig in Erinnerung bleibt. In teils konträren, aber stets wertschätzenden Diskussionen haben wir jene Arbeiten herausgefiltert, bei denen ökologische Verantwortung und soziale Relevanz untrennbar mit der Gestaltung verwoben sind.



Fotos: Valerie Eccli

# 01

# KONSUM- GÜTER

- 8 **SafeTap**  
Wasserhahn
- 10 **Lavazza Tabli**  
Kaffeemaschine mit  
verpackungsfreien Kapseln
- 11 **MAM Move**  
Milchpumpe
- 12 **KISPI**  
Ein Kinderspiel  
von 6–106 Jahre
- 13 **Lomo MC-A**  
Fotoapparat
- 14 **Genium X4**  
Fußprothese
- 15 **Substance Kids – LYNX**  
Kinderbrille



Staatspreis

Design  
Beauftragung  
HerstellungEOOS  
EOOS  
EOOS NEXT

# SafeTap

Wasserhahn



Fotos: Theresa Bentz, EOOS

Der SafeTap ist ein hygienischer Wasserhahn für Regionen mit prekärer Wasserversorgung. Er besteht aus nur drei robusten Polypropylenteilen und lässt sich berührungslos mit dem Handrücken aktivieren. Ein patentiertes System dosiert die Abgabe auf 100 ml. Das Design ist für einfache Wartung, UV-Beständigkeit und den Einsatz in verschiedensten Behältern optimiert. Damit bietet SafeTap eine kostengünstige, zirkuläre Lösung für humanitäre Einsätze und den öffentlichen Raum.

### JURYSTATEMENT

SafeTap ist ein herausragendes Beispiel für Social Design im Bereich der Konsumgüter, das mit minimalen Mitteln maximale globale Wirkung entfaltet. Als radikal einfaches Tool adressiert er eine der drängendsten Herausforderungen in wasserarmen Regionen. Besonders der Dosiermechanismus überzeugt: Ein intuitiver Handgriff schont die kostbare Ressource und ermöglicht dennoch gründliche Hygiene. Durch die universelle Kompatibilität verbindet der Entwurf ökologische Konsequenz mit sozialer Verantwortung.

## Nominierung

Design  
Projektbeteiligung

Beauftragung  
Herstellung

Florian Seidl  
Nicola Bettoni, Angelica  
Rella, Marco Rotundo  
Lavazza  
Lavazza



Lavazza

# Lavazza Tabli

## Kaffeemaschine mit verpackungsfreien Kapseln

Tabli revolutioniert die Kapselmaschine durch ein kapselfreies System aus 100% gemahlenem Kaffee ohne Plastik oder Alu. Die in Europa hergestellte, reparierbare Maschine setzt auf Nachhaltigkeit und geringen Energieverbrauch. Ihr Design verbindet einen kompakten Hauptkörper mit einem markanten Wassertank und einem intuitiven Slider als User-Interface. So entsteht italienischer Espresso bei minimalem Abfall, während der Kaffeesatz als organischer Abfall einfach entsorgt werden kann.

### JURYSTATEMENT

Mit der Tabli präsentiert Lavazza eine elegante Form für ökologische Konsequenz, da der »Zero-Waste«-Ansatz keinerlei Kompromisse beim Bedienkomfort erfordert. Die benutzten Tabs können rückstandslos kompostiert werden, wodurch thermisches Recycling entfällt. Ein gestalterisches Statement gegen die Wegwerfkultur!

## Nominierung

Design  
Beauftragung  
Herstellung

GP designpartners gmbh  
MAM Babyartikel GesmbH  
MAM Babyartikel GesmbH

# MAM Move

## Milchpumpe

Die elektrische Milchpumpe MAM Move ermöglicht diskretes, freihändiges Abpumpen ohne störende Schläuche direkt im BH. Weiche Silikontrichter in vier Größen bieten maximalen Komfort. Über ein intuitives Interface lassen sich Stimulation-, Expression- und ein besonders leiser Silent-Modus individuell steuern. Das moderne Design ist einfach zu montieren und zu reinigen. So unterstützt MAM Move Mütter flexibel im Alltag, bei der Arbeit oder unterwegs als verlässlicher Begleiter.

### JURYSTATEMENT

Die MAM Move adressiert das Bedürfnis stillender Mütter nach zeitlicher und körperlicher Flexibilität. Die Jury würdigt die konsequente »Hands-free«-Konstruktion, die das Abpumpen diskret in den aktiven Alltag integriert. Neben der ergonomischen Formsprache überzeugt das System durch eine empathische Gestaltung, die eine spürbare Erleichterung im fordernden Alltag schafft.



MAM Babyartikel GmbH

## Nominierung

Design  
Projektbeteiligung  
Beauftragung  
Herstellung

Alexander Lorenz  
Julia Tesch-Kohlbeck  
YOUR ARTIST FlexCo  
YOUR ARTIST FlexCo

Alexander Lorenz



# KISPI

Ein Kinderspiel  
von 6-106 Jahre

KISPI ist ein kreatives Bauspiel aus nachhaltigem Birkenperrholz für alle Altersstufen. Durch das Zusammenstecken elastischer Holzstreifen mit Präzisionsklammern entstehen wie von Zauberhand organische Skulpturen und Idealformen. Es fördert soziale Fähigkeiten sowie das Verständnis für Materialhaptik und Statik. In Wien von REINTEGRA gefertigt, verbindet KISPI handwerkliche Präzision mit unendlichen Gestaltungsmöglichkeiten. Ein selbsterklärendes Instrument für pädagogische Einrichtungen, Architekt:innen oder das private freie Gestalten.

### JURYSTATEMENT

Das Stecksystem besticht durch materielle Poesie und konstruktive Einfachheit. Es nutzt die reine Kraft natürlicher Spannung, um Raumskulpturen zu erschaffen. Durch den Verzicht auf künstliche Verbindungen wird ökologische Verantwortung hier zum ästhetischen Prinzip. Das System vermittelt spielerisch ein Gespür für Statik und fördert im gemeinsamen Bauen den sozialen Dialog.



Alexander Lorenz

KONSUMGÜTER

## Auszeichnung

Design

Lomography  
Product Development  
& Design Team  
Lomography  
Lomography

Beauftragung  
Herstellung

# Lomo MC-A

Fotoapparat



Fotos: Lomographische GmbH Wien

Die Lomo MC-A ist eine moderne Weiterentwicklung der legendären Point-and-Shoot-Kameras für analoge Authentizität. Sie bietet ein robustes Metallgehäuse und ein hochwertiges 32 mm Glasobjektiv. Drei Aufnahmemodi sowie die Wahl zwischen Autofokus und manuellem Zonenfokus ermöglichen volle kreative Kontrolle. Dank des wiederaufladbaren CR2-Akkus via USB-C bleibt sie nachhaltig und zuverlässig. Ein Statement gegen digitale Algorithmen für Fotograf:innen, die echte Momente mit Textur einfangen wollen.



KONSUMGÜTER

Auszeichnung

Design

aws designteam  
Adam Wehsely-Swiczinsky,  
Ewald Neuhofer,  
Matthias Ritschl  
ottobock.  
Andreas Hogh  
Walter Lunzer, Sonja  
Wagner, Angelika Willcock,  
Team ottobock.  
Otto Bock Healthcare  
Products GmbH  
Otto Bock Healthcare  
Products GmbH

Projektbeteiligung

Beauftragung

Herstellung

# Genium X4

## Fußprothese

Das mikroprozessorgesteuerte »Genium X4«-Kniegelenk ermöglicht hochaktiven Anwender:innen einen natürlichen Gang auf jedem Terrain. Durch intelligente Reaktion auf Alltagssituationen und optimierte Funktionen reduziert es die körperliche Belastung spürbar. Das dynamische Design spiegelt die menschliche Anatomie wider und vermittelt Kraft sowie Agilität. Modulare Komponenten und eine situative Steuerung für Treppen oder Radfahren gewährleisten Sicherheit und eine nahtlose Integration in das Leben der Nutzer:innen.



Fotos: ottobock

KONSUMGÜTER

Auszeichnung

Design

Johannes Wacker,  
Christian Wolf, Bernhard  
Wolf, Roland Wolf  
rolf.produktions GmbH  
rolf.produktions GmbH

Beauftragung

Herstellung

# Substance Kids – LYNX

## Kinderbrille



Fotos: Verena Lechleitner

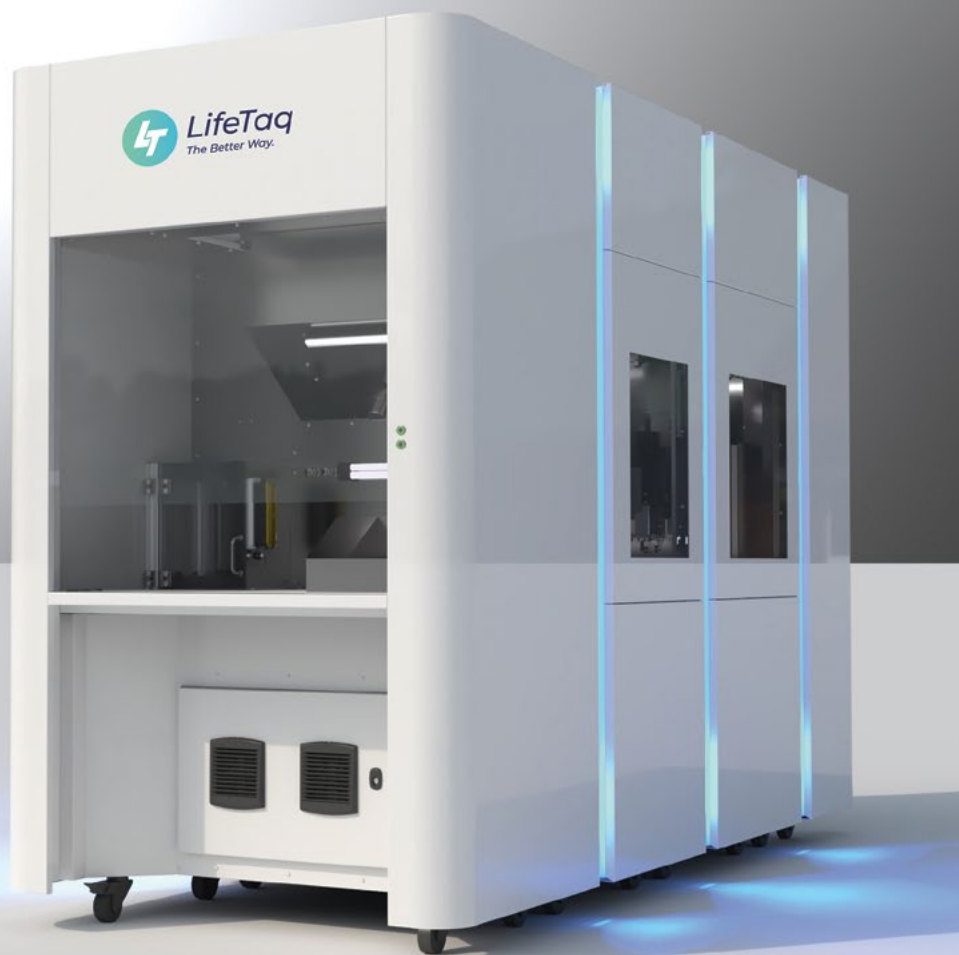
LYNX besticht durch klares Design und hohe Robustheit für aktive Kids. Gefertigt aus leichtem, pflanzenbasiertem Rizinuspulver im 3D-Druck, bietet sie höchste Flexibilität und Hautverträglichkeit. Ein zentrales Merkmal ist das patentierte FlexLock-Gelenk, das schraubenlos direkt mitgedruckt wird. Alle Produktionsschritte erfolgen intern bei Rolf, was langlebige Qualität garantiert. Die widerstandsfähige Oberfläche und präzise Haptik machen sie zum zuverlässigen Begleiter für tägliche Abenteuer.

KONSUMGÜTER

# 02

# INVESTITIONSGÜTER

- 18 **LifeTaq - TISSURA**  
Technologie zur Herstellung von menschlichen Gewebemodellen
- 20 **FLOYO**  
Laborgerät für intelligente Zellkultur
- 21 **SOLENA**  
Moderne Bürobeleuchtung
- 22 **VISO 28**  
Bewegungs- und Tageslichtsensor
- 23 **ÖBB-Ticketautomaten**  
Öffentlicher Ticketautomat
- 24 **SKENA**  
Arbeitsplatzleuchte



Staatspreis

Design  
ProjektbeteiligungBeauftragung  
HerstellungJohannes Geisler  
Patrick Diem,  
Manfred Taschner  
LifeTaq-Analytics GmbH  
LifeTaq-Analytics GmbH  
Aspekt Development GmbH  
(Vorserie Konstruktion)

Fotos: LifeTaq-Analytics GmbH

# LifeTaq – TISSURA

Technologie zur Herstellung  
von menschlichen Gewebemodellen

TISSURA revolutioniert die Arzneimittelforschung durch die vollautomatisierte Herstellung standardisierter menschlicher Gewebemodelle. Dies ermöglicht schnellere, günstigere Tests und zielt auf die weltweite Abschaffung von Tierversuchen ab. Das modulare, hygienische Design integriert sich nahtlos in Labore und optimiert Arbeitsabläufe durch vertikal klappbare Module. Klare Formensprache und präzise weiße Oberflächen unterstreichen den technologischen Fortschritt. LifeTaq verbindet Biotech mit Industrial Design für globalen Impact.

## JURYSTATEMENT

TISSURA übersetzt komplexe Biotechnologie in ein exzellentes industrielles Gesamtsystem. Die Jury würdigt die formale Kohärenz, die wissenschaftliche Innovation nicht nur umhüllt, sondern als funktionale Struktur erst anwendbar macht. Ein herausragendes Beispiel für Design, das den Weg für ethische Forschung und globalen Impact ebnet.

## Nominierung

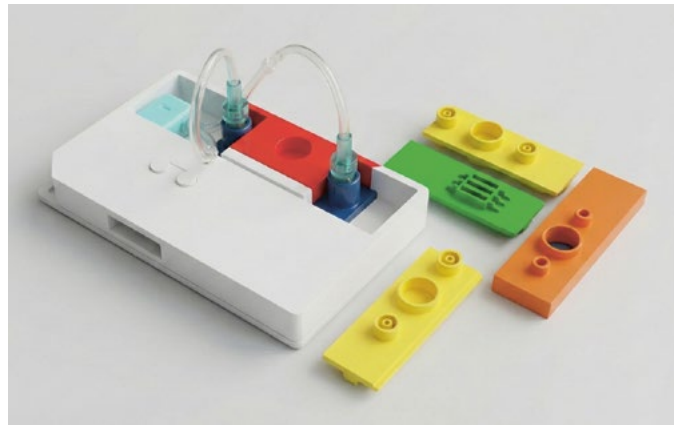
Design  
Projektbeteiligung

Beauftragung  
Herstellung

Johannes Zipperle  
Alexander Dabsch,  
Rene Mähr  
FLOYO Lab Tech  
ADC Alexander Dabsch  
Prototypenentwicklung

# FLOYO

Laborgerät für  
intelligente Zellkultur



Fotos: Johannes Zipperle

FLOYO bringt als »schlagendes Herz« Dynamik in das Standardformat der Mikrotiterplatte. Der kompakte Antrieb bewegt Kulturmedien in kontrollierten Profilen über Zellen, um Tierversuche durch präzise mikrofluidische Laboralternativen zu ersetzen. Das Design setzt auf klare LED-Semantik, sterile Wechselinserts und hohe Robustheit. Als kostengünstige »Leinwand« für die Wissenschaft ermöglicht FLOYO standardisierte, skalierbare Forschung direkt in bestehender Laborinfrastruktur.

### JURYSTATEMENT

FLOYO transformiert komplexe Laborinfrastruktur in ein reduziertes, intuitives Werkzeug. Gewürdigt wurde vor allem die intelligente Trennung von sterilen Verbrauchsmaterialien und langlebiger Elektronik, was Einstiegshürden senkt und die Skalierbarkeit fördert. Es ist eine konsequente Synthese aus wissenschaftlicher Präzision und funktionaler Gestaltung, die eine praxistaugliche Alternative zu Tierversuchen bietet.

## Nominierung

Design

Projektbeteiligung  
Beauftragung  
Herstellung

Herzog & de Meuron,  
Reflexion  
Fabienne Meier  
Zumtobel Lighting GmbH  
Zumtobel Lighting GmbH

# SOLENA

Moderne Bürobeleuchtung

SOLENA kombiniert schlanke Ästhetik mit technischer Exzellenz für moderne Arbeitswelten. Ein Glaskörper umschließt das zentrale Metallprofil, wobei minimiertes Streulicht die transparente Kontur betont. Die Lichttechnik bietet hohe Homogenität und natürliche Farbwiedergabe für maximale Konzentration. Nachhaltigkeit steht im Fokus: Der modulare Aufbau aus rückgewonnenen Materialien ermöglicht einfache Wartung und sortenreines Recycling. So setzt SOLENA präzise Lichtspuren und verbindet ökologische Verantwortung mit architektonischer Eleganz.

### JURYSTATEMENT

Die Leuchte überzeugt durch eine markante Ästhetik zwischen »Retro-Tech« und zeitgenössischem Industriedesign. Durch das Offenlegen der technischen Komponenten in der Glasröhre entsteht eine skulpturale Präsenz im Office. Über die visuelle Tiefe hinaus besticht das Konzept durch ökologische Intelligenz: Der modulare Aufbau ermöglicht eine einfache Demontage und sortenreine Rückführung der Materialien.

Isabel Bechter, Till Hueckels



## Nominierung

Design

Projektbeteiligung  
Beauftragung  
Herstellung

Georg Bechter  
Architektur+Design  
Aaron Strahammer  
Georg Bechter Licht  
Georg Bechter Licht

# VISO 28

## Bewegungs- und Tageslichtsensor

Als ultrakompakter DALI-2 Bewegungs- und Tageslichtsensor verschmilzt der VISO 28 mit einem Durchmesser von lediglich 28 mm fast unsichtbar mit der Architektur. Das System ermöglicht eine flächenbündige, rahmenlose Einbauweise in unterschiedlichste Deckenmaterialien. Trotz der radikalen Miniaturisierung bietet der Sensor einen beeindruckenden Erfassungsbereich, der sowohl für komplexe Lichtsteuerungen als auch für präzise Jalousieregelungen optimiert ist. Dank einer intuitiven Bajonett-aufnahme und einer Vielzahl an spezifischen Einbaumodulen lässt er sich effizient montieren und flexibel in anspruchsvolle Lichtkonzepte integrieren, ohne das optische Erscheinungsbild des Raumes zu beeinträchtigen.

### JURYSTATEMENT

Die Jury würdigt VISO 28 als gestalterische Antwort auf die visuelle Überfrachtung moderner Deckenpläne. Durch konsequente Miniaturisierung reduziert das Design den »Visual Impact« technischer Komponenten auf ein absolutes Minimum, ohne die funktionale Komplexität einzuschränken. Besonders hervorzuheben ist die Symbiose aus architektonischer Reinheit und ökologischer Intelligenz: Die präzise Steuerung schont Ressourcen punktgenau und macht Nachhaltigkeit zu einem unsichtbaren, aber hocheffektiven Bestandteil moderner Innenarchitektur.



Bechter Licht GmbH

Bechter Licht GmbH



## Auszeichnung

Design

Projektbeteiligung  
Beauftragung

Herstellung

Phormolog OG  
Sebastian Bauschke,  
Andreas Schnegg  
Johannes Auer, Mark Markus  
ÖBB-Personenverkehr  
Aktiengesellschaft  
Digital Elektronik GmbH

# ÖBB-Ticket- automaten

## Öffentlicher Ticketautomat

Dominik Diensthuber, Elias Seib



Die neuen ÖBB-Ticketautomaten setzen Maßstäbe in Inklusion und Technik. Eine automatische Höhenerkennung passt die Bedienoberfläche ergonomisch an die Augenhöhe an. Die kompakte, einbruchssichere Bauweise und geschützten Ausgabeschlitze verbessern Hygiene und Wartungsfreundlichkeit. Das modulare System ermöglicht gezielten Komponententausch und Ferndiagnose. Mit 100% österreichischer Wertschöpfung bietet das zeitlose Design eine barrierefreie, nachhaltige Lösung für den öffentlichen Raum.

# SKENA

## Arbeitsplatzleuchte

Die freistehende Arbeitsplatzleuchte SKENA verbindet gestalterische Klarheit mit intelligenter SWARM-Technologie. Sensoren erzeugen eine sanfte Lichtwolke um die Nutzer:innen, was Wohlbefinden und Energieeffizienz steigert. Das feingliedrige Design integriert sich harmonisch in moderne Bürolandschaften. Dank modularer LED-Technik und langlebiger Materialien ist die Leuchte vollständig reparierbar und ressourcenschonend. SKENA bietet eine neue Qualität des Arbeitens durch intuitiv anpassbares, atmosphärisches Licht.



Fotos: Jens Ellensohn

# 03



# PRODUKT- GESTALTUNG INTERIOR

- 28 **Regal Tonda**  
Solitärmöbel
- 30 **relief.1657**  
Kücheninsel
- 31 **Bett LIGERO**  
Massivholzbett
- 32 **Real Stage**  
Wandregal
- 33 **keep kitchen**  
Modulküche
- 34 **Raw-Line**  
Stuhl für einen  
Wartebereich



Grüne Erde GmbH

Staatspreis

Design  
Beauftragung  
HerstellungJohannes Scherr  
Grüne Erde GmbH  
Grüne Erde GmbH

# Regal Tonda

Solitärmöbel



Grüne Erde GmbH

Das Regal Tonda ist ein präsentisches Solitärmöbel, das trotz seiner markanten Erscheinung schlicht und klar wirkt. Durch die schlanken Holzdimensionen vermittelt es eine beinahe zarte, optisch leichte Anmutung, wie sie sonst eher bei Metall zu finden ist. Charakteristisches Merkmal ist die sanfte Kurve an den Schmalseiten der Fachböden. Die abgerundeten Ecken verleihen der gesamten Serie ihre besondere Finesse und machen Tonda zu einem zeitlosen Einrichtungsgegenstand für anspruchsvolle Wohnräume.

## JURYSTATEMENT

Das Regalsystem folgt einer konsequenten Ein-Material-Strategie, welche die ästhetische Ruhe des Objekts betont. Besonders beeindruckend ist die innovative Stecklogik: Dass ein hochstabiles Möbel ohne jegliche Beschläge funktioniert, macht den Aufbau zu einem intuitiven Erlebnis. Das naturbelassene Holz schafft zudem eine multisensorische Qualität, die man riechen und fühlen kann.



Grüne Erde GmbH

## Nominierung

Design  
Beauftragung  
Herstellung

Martin Mühlböck  
mühlböck küche.raum  
mühlböck küche.raum

# relief.1657

## Kücheninsel

Inspiziert von traditionellen Tischherden, spielt relief.1657 mit plastisch abgesetzten Zonen wie Laden und Fächern. Eine bewegliche Arbeitsplatte aus Holz bietet maximale Flexibilität beim Kochen. Die innovative Edelstahl-Keramik-Oberfläche garantiert extreme Hitzebeständigkeit und Kratzfestigkeit. Gebeizte Eiche verleiht der Küche einen natürlichen Charakter. Das Design verbindet historische Ornamentik mit moderner Funktionalität und wurde passenderweise in den ehemaligen Herrschaftsküchen von Schloss Neuhaus präsentiert.

### JURYSTATEMENT

Die Jury würdigt die plastische Verarbeitung, die durch präzise Reliefs eine außergewöhnliche visuelle und haptische Tiefe erzeugt. Besonders hervorzuheben sind die bündig integrierten Griffmulden, die als architektonische Details die monolithische Form elegant aufbrechen. Das Design transformiert die Küche in eine skulpturale Einheit, in der handwerkliche Präzision und funktionale Elemente zu einer souveränen, eigenständigen Ästhetik verschmelzen – eine herausragende Symbiose aus Tradition und zeitgenössischer Eleganz.

Julia Traxler



Julia Traxler



## Nominierung

Design  
Beauftragung  
Herstellung

Peter Postlmayr  
Privat  
Tischlerei Karner

# Bett LIGERO

## Massivholzbett

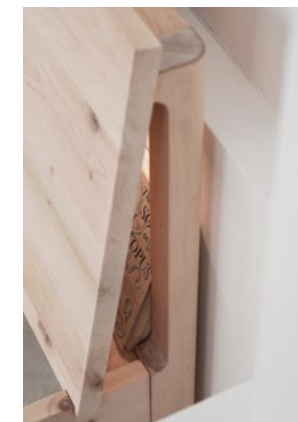


Peter Postlmayr

LIGERO interpretiert das Massivholzbett neu: Gefertigt aus duftender Zirbe und schlanken Birkenbeinen, verbindet es Leichtigkeit mit hoher handwerklicher Qualität. Formschlüssige Holzverbindungen machen den Aufbau zum Erlebnis und unterstreichen das ressourcenschonende Design. Integrierte Buchablagen und unsichtbare Leseleuchten sorgen für minimalistische Ordnung im Schlafraum. Mit Fokus auf regionale Wertschöpfung und klimafitte Hölzer überzeugt LIGERO durch eine natürliche Ausstrahlung und eine klare Formensprache, die moderne Ästhetik mit sinnlicher Materialität harmonisch in Einklang bringt.

### JURYSTATEMENT

Das Bett überzeugt durch die Neuinterpretation eines archetypischen Ruhemöbels. Die Jury würdigt die spannungsvolle Materialkomposition, bei der die schlanken Birkenbeine dem Entwurf eine besondere visuelle Leichtigkeit verleihen. Durch den konsequenten Verzicht auf Fremdstoffe vereint die Konstruktion handwerkliche Exzellenz mit puristischer Ästhetik.



Peter Postlmayr

Nominierung

Design

ante up  
Hauke Unterburg,  
Benedikt Stonawski  
Yous  
Yous

Beauftragung  
Herstellung

# Real Stage

## Wandregal

Das Wandregal Real Stage besteht durch radikale Reduktion. Mittels 45-Grad-Faltungen wird Stahlblech zu stabilen Regalböden, die werkzeuglos ineinandergesteckt werden. Die schmale Linienführung verleiht dem pulverbeschichteten Stahl eine überraschende optische Leichtigkeit. Dank modularer Bauweise lassen sich dieselben Elemente für verschiedene Varianten nutzen, was Produktion und Logistik effizient gestaltet. In Oberösterreich gefertigt, bietet Real Stage eine nachhaltige, regional produzierte Lösung, die flach verpackt geliefert wird und durch konstruktive Klarheit in jedem Raum überzeugt.

### JURYSTATEMENT

Das Regal besteht durch radikale Reduktion und eine fast schwebende Ästhetik. Die Jury würdigt die konstruktive Intelligenz, mit der die Abkanttechnik dem Material eine Steifigkeit verleiht, die jede visuelle Schwere auflöst. Es ist ein System, das durch eine minimale Geste maximale Funktionalität und regionale Wertschöpfung erreicht.

Fotos: Yous



Auszeichnung

Design  
Beauftragung  
Herstellung

Georg Sampl  
keep GmbH  
keep GmbH

# keep kitchen

## Modulküche



Fotos: Anna Niederleitner, mindconsole, Thomas Steineder

keep kitchen interpretiert die Küche als zeitloses, modulares Systemmöbel neu. Bestehend aus Edelstahlrahmen und Verbindungsrohren, lassen sich Wandmodule, Inseln oder Schränke flexibel erweitern und einfach montieren. Das System bricht mit der klassischen Einbauküche und bietet langlebige Typologien, die auch als Sideboards oder Kommoden genutzt werden können. Die hochwertige Pulverbeschichtung und die Möglichkeit zur individuellen Beplankung machen keep kitchen zu einem wandelbaren Einrichtungselement.





## Raw-Line

### Stuhl für einen Wartebereich

Das Möbelprogramm Raw-Line wurde für Wartebereiche der AK-Wien entworfen und interpretiert die Neue Sachlichkeit modern. Um die Brandklasse A1 zu erfüllen, bestehen Sessel und Tische aus massivem 8 mm-Stahl mit authentischer Zunderschicht. CNC-gekantete Sitzflächen erzeugen charakteristische Facetten, während die Behandlung mit Ölen die Materialehrlichkeit betont. Die verschraubte Konstruktion ermöglicht eine flache Anlieferung und einfache Wartung. Das hohe Eigengewicht schützt vor unbeabsichtigtem Verstellen. Raw-Line verbindet industrielle Präzision mit funktionaler Robustheit für den halb-öffentlichen Raum.



# 04

# SPACES & ENVIRONMENT

- 38 **Zukunft ist Gut: Eine Schule wird zur Guten Stube**
- 39 **verywood - Austrian Architecture Today**
- 40 **FRIEDEN TUN. Über Gerechtigkeit, Demokratie und Geschlecht**
- 41 **Convent Garden**
- 42 **Signage & Shared Space Design**
- 43 **Dem Senf auf der Spur**
- 44 **Stadtspuren. Industrie und Wandel**
- 45 **Hiller. Das fotografische Gedächtnis des Bregenzerwaldes**

## Sonderpreis

Design

Projektbeteiligung

Beauftragung

Herstellung

Simone Angerer,  
Nina Beck, Anna Hopfner  
Sarah Greber, Agnes  
Hollenstein, Katharina  
Kleiter, Stefanie Weis  
OJB – Offene Jugendarbeit  
Bregenzerwald  
Verschiedene Hand-  
werker:innen und das  
Team der OJB

Fotos: Nina Bröll



# Zukunft ist Gut: Eine Schule wird zur Guten Stube

## Gestaltung eines generationen- übergreifenden Raums

Die Gute Stube Bersbuch versteht sich nicht als radikaler Neustart, sondern als behutsame Weitererzählung einer ehemaligen Schule. Das Low-Budget-Projekt schafft einen konsumfreien, generationenverbindenden Begegnungsort, der den spröden Schulcharakter durch warme Terrazzofliesen und ein beruhigendes Ton-in-Ton-Farbkonzept auflöst. Flexible Raumlösungen wie textile Trennungen und ein kollaborativer Entstehungsprozess aktivieren den Leerstand. So konnte eine atmosphärische Stube entstehen, die architektonische Patina bewahrt und als Modell für ländliche Raumkultur soziale Ermächtigung durch Gestaltung erlebbar macht.

### JURYSTATEMENT

Mit diesem Projekt wird eine Low-Budget-Konversion gewürdigt, der mit minimalen Mitteln eine vollständige atmosphärische Metamorphose gelingt. Statt klischeehafter Jugendästhetik setzt die Gestaltung auf eine unaufgeregte Qualität, die Räume öffnet. Herausragend ist der kollaborative Prozess, durch den ein Ort hoher Resonanz entstand, der soziale Teilhabe beispielhaft vorlebt.



Nina Bröll

## Auszeichnung

Design  
Projektbeteiligung

Beauftragung

Herstellung

Andrea Gassner  
Marcel Bachmann, Jiajin Li,  
Christopher Walser  
VAI – Verena Konrad,  
Hermann Kaufmann  
HK Architekten

# verywood – Austrian Architecture Today

Ausstellung für die World Expo 2025

Die Ausstellung »verywood« präsentiert die Renaissance des österreichischen Holzbau in Japan. Herzstück der künstlerischen Intervention von Andrea Gassner sind raumgreifende Faltobjekte aus Dreischichtplatten, die in ihrer Ästhetik an japanische Origami-Kunst erinnern. Flankiert von Video-Statements bietet die Schau einen länderübergreifenden Wissenstransfer zum klimaschonenden Bauen. Nach dem Auftakt im Nakanoshima Museum Osaka wandert die Ausstellung ins SHIBAURA HOUSE nach Tokio, um die Verbindung zwischen Holz, Technik und Baukultur in lichtdurchfluteter Architektur erlebbar zu machen.



Fotos: Omote Nobutada, Kohei Yamamoto

## Auszeichnung

Design

DeMachinas/Sabrina Summer, Simone Angerer, Simone Knecht, Martin Beck

Projektbeteiligung

Katharina Felder, Lisa Noggler-Gürtler, Stefania Pitscheider Soraperra, Andrea Schwarzmann

Beauftragung  
Herstellung

Frauenmuseum Hittisau  
Verschiedene Handwerker:innen und das Team des Frauenmuseums Hittisau

# FRIEDEN TUN.

## Über Gerechtigkeit, Demokratie und Geschlecht

### Ausstellung

Die Ausstellung »FRIEDEN TUN.« übersetzt das komplexe Thema Frieden in ein begebares räumlich-grafisches System. Ein kreisförmiger Meeting-Ort bildet das Zentrum für Austausch und Reflexion, umgeben von modularen Informationssatelliten. Das nachhaltige Konzept nutzt recycelte Paneele und zerlegbare Holzmodule für eine zirkuläre Weiterverwendung. Inklusive Gestaltungselemente wie Kinderstationen und eine klare Signaletik machen Frieden als aktiven Prozess erfahrbar. Sanfte Blautöne und symbolische Wolkenformen spiegeln dabei atmosphärisch die Ambivalenz und Fragilität kollektiven Friedens wider.



Fotos: Angela Lamprecht

## Auszeichnung

Design

Arkform ZT GmbH  
Jennifer Cerny, Klaus Landerl  
Ilija Filipovic, David Köpf,  
Miray Panek, Michaela  
Vilucchi  
LeitnerLeitner GmbH  
Arkform ZT GmbH,  
Scheschy Tischlerei GmbH

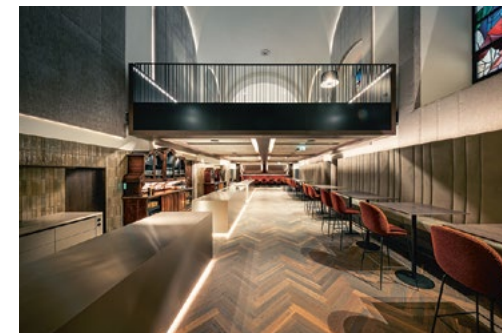
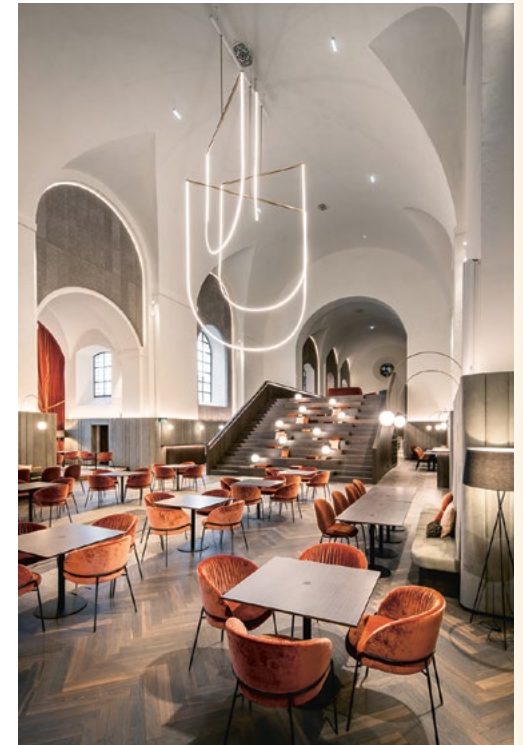
Projektbeteiligung

Beauftragung  
Herstellung

# Convent Garden

## Umgestaltung des Kapuzinerklosters

Convent Garden transformiert die ehemalige Kapuzinerkirche in Linz in ein außergewöhnliches Mitarbeiter-innenrestaurant. Eine 25 Tonnen schwere Stahlbühne erweitert das denkmalgeschützte Kirchenschiff, ohne die sakrale Aura zu beeinträchtigen. Der Dialog zwischen historischer Substanz und moderner Nutzung schafft einen identitätsstiftenden Ort für den Unternehmenscampus von LeitnerLeitner. Reduzierte Materialien und eine subtile Lichtführung betonen die spirituelle Ruhe des Raums. Das Projekt zeigt beispielhaft, wie innovative Umnutzung sakrale Architektur respektvoll bewahrt und gleichzeitig lebendige, zeitgemäße Begegnungsräume für den Arbeitsalltag schafft.



Fotos: Arkform ZT GmbH

Auszeichnung

Design

Design Studio dottings

Katrin Radanitsch,

Sofia Podreka

Projektbeteiligung

Lukas Bast, Isabelle

Habsburg Konrad

Beauftragung

Stadtgemeinde Gmunden

Herstellung

Metallwerkstätte

Schrabacher, Schlosserei

Autengruber, Sacotec

Pulverbeschichtung, BMA –

Bodenmarkierungs GmbH

# Signage & Shared Space Design

## Leitsystem für den personenorientierten Verkehr in Gmunden

Das Leitsystem versteht Orientierung als räumlichen Akt, der Gmunders Stadtraum jenseits klassischer Verkehrszeichen aufwertet. Weiße maritime Masten mit prägnanten Topps zitieren Schifffahrtszeichen, während ein aus dem Stadtbild abgeleitetes Farbleitsystem – von Traunseeblau bis Altstadtfassadenrosa – die Inhalte gliedert. In der Begegnungszone lenken grafische Bodenmuster die Aufmerksamkeit intuitiv. Das prozessuale Konzept integriert bewusste Nutzungsspuren und lokale Wertschöpfung, um die Identität Gmunders durch langfristige Gestaltung und Bürgerpartizipation nachhaltig zu stärken.



Fotos: Lukas Bast

Auszeichnung

Design

Super BfG

Robert Rüg Design

Projektbeteiligung

Lino Gasparitsch,

Rainer Hilbe, Melanie Hiller,

Lara Moosbrugger

Beauftragung

Lustenauer Senf

Herstellung

Bösch GmbH

Waldmetall Dietmar

Bechter, Mader

Werbetechnik, Kubik3 –

Die Tischlerei.

# Dem Senf auf der Spur

## Erlebnisrundgang für Lustenauer Senf



Für den Neubau von Lustenauer Senf entstand ein holistischer Erlebnisrundgang, der Geschichte und Produktion der Kultmarke vermittelt. Holzdisplays und geschwungene Metallschlaufen dienen als Informationsträger und leiten Besucher:innen durch die Ausstellung. Interaktive Riechstationen, Rätsel und aufwendige Infografiken machen die Welt des Senfs haptisch erlebbar. Großzügige Glaselemente erlauben dabei direkte Einblicke in die laufende Produktion. Das Design verbindet spielerische Vermittlung mit klarer Signaletik und endet markentypisch in einer Selfiestation, die das Besuchererlebnis digital verlängert.

Fotos: Angela Lamprecht



Auszeichnung

Design

Sägenvier  
DesignKommunikation  
Sigi Ramoser, Elias  
Riedmann  
Nikolay Uzunov  
Amt der Stadt Dornbirn  
Schlosserei Kalb,  
S9 Beschriftung &  
Druck, Fabian Hämmerle  
(Wandmalereien)

Projektbeteiligung  
Beauftragung  
Herstellung

# Stadtspuren. Industrie und Wandel

Urbane Ausstellung über die  
Industriegeschichte Dornbirns

»Stadtspuren« ist ein 6,5 km langer urbaner Trail in Dornbirn, der an 15 Stationen die Industriegeschichte entlang der Dornbirner Ach erzählt. Das Projekt umfasst die Gestaltung der Stelen, Signaletik sowie ein begleitendes Buch und eine App. Zeitgemäße Illustrationen von Nikolay Uzunov transportieren historische Themen wie die erste Tüllfabrik in die Gegenwart. Die App bietet ergänzende Medien wie Interviews und Filme, während das hochwertige Buch als bleibender Zeitzeuge fungiert. So wird der industrielle Wandel für Schulklassen und Interessierte informativ aufbereitet.



Fotos: WRKSTA | Film und Grafik,  
Sägenvier DesignKommunikation

Auszeichnung

Design

Atelier Stecher  
Roland Stecher  
vorarlberg museum,  
Andreas Rudigier,  
Michael Kasper  
Arno Gisinger, Rudolf  
Berchtel, Vorarlberger  
Kulturhäuser, Trevision,  
Elograph, Blenke Design,  
Arno Gehrler, Angela  
Kaufmann, Martin Beck

Beauftragung

Herstellung

# Hiller. Das fotografische Gedächtnis des Bregenzerwaldes

Ausstellung über analoge Fotografie

Die Ausstellung »Hiller. Das fotografische Gedächtnis des Bregenzerwaldes« im Vorarlberg Museum widmet sich dem fotografischen Gedächtnis des Bregenzerwaldes über drei Generationen. Da kaum Papierabzüge existierten, wurden 4.000 Digitalisate auf recycelte Stoffbahnen gedruckt und raumgreifend abgehängt.

Dieser physisch erfahrbare Bilderatlas ermöglichte einen hochemotionalen Zugang zur regionalen Geschichte. Interaktive Bühnen und eine stilisierte Dunkelkammer luden Besucher:innen ein, die Aufnahme-situation eines Fotostudios nachzuvollziehen. Nach Ende der Laufzeit wurden die Bildträger konsequent in den Recyclingkreislauf zurückgeführt, was das nachhaltige Ausstellungskonzept unterstreicht.



Arno Gisinger, Darko Todorovic

# 05

# DESIGN CONCEPTS

- 48 **CropKit**  
Smarter Mikrotraktor für  
kleinbäuerliche Landwirtschaft
- 49 **Closed Loop Footwear**  
Modulares Schuhkonzept  
für die Kreislaufwirtschaft
- 50 **Pape - paper electronics**  
Materialinnovation zur  
Vermeidung von Elektroschrott
- 51 **MALU**  
Das energieschonende  
Kühlsystem für urbane Wohnräume

## Sonderpreis

Design  
Beauftragung  
Ausbildungsstätte

David Soche  
David Soche  
Technische Universität Delft

Fotos: David Soche



# CropKit

## Smarter Mikrotraktor für kleinbäuerliche Landwirtschaft

CropKit ist ein modulares Werkzeugsystem, das kleinbäuerliche Betriebe durch moderne Technologie stärkt. Herzstück ist ein elektrischer Mikrotraktor, der durch KI-Module und Sensorik für Aufgaben wie autonomes Jäten oder Ernteprognosen erweitert werden kann. Das leistbare System wurde mit Expert:innen entwickelt, um die Wettbewerbsfähigkeit kleiner Höfe gegenüber der Großindustrie zu sichern. Durch den schrittweisen Einstieg in die Automatisierung bietet CropKit eine ökologische und wirtschaftliche Perspektive, die aktiv dem Bauernsterben entgegenwirkt und resiliente, bodenschonende Landwirtschaft nachhaltig fördert.

### JURYSTATEMENT

Eine visionäre Lösung für die Landwirtschaft. Die Jury beeindruckte die intelligente Kombination aus kompakter Bauweise und einem hochflexiblen Zubehörsystem, das eine individuelle Anpassung ermöglicht. Durch die Verbindung von menschlicher Arbeitskraft und smarter Automatisierung fördert der Entwurf die Autonomie der Landwirt:innen und stärkt gleichzeitig die ökologische Verantwortung.

## Sonderpreis

Design  
Projektbeteiligung

Beauftragung  
Ausbildungsstätte

Dominik Scherrer  
Thomas Feichtner,  
Magnus Feil  
Dominik Scherrer  
FH Joanneum

# Closed Loop Footwear

## Modulares Schuhkonzept für die Kreislaufwirtschaft



Fotos: Dominik Scherrer, Paul Micheler



Closed Loop Footwear ist ein modulares Schuhkonzept für die Kreislaufwirtschaft, das auf Klebstoffe verzichtet und vollständig zerlegbar ist. Durch 3D-Druck und Laserbearbeitung ermöglicht es eine dezentrale Fertigung in kleinen Manufakturen, was Überproduktion vermeidet. Innovative Materialien wie Hanfleder und recycelbares TPU erlauben eine sortenreine Rückführung in biologische oder technische Kreisläufe. Austauschbare Komponenten verlängern die Lebensdauer, während die DIY-Montage die Bindung zum Produkt stärkt. Das Projekt zeigt einen skalierbaren Weg zu einer nachhaltigen und reparaturfreundlichen Schuhindustrie auf.

### JURYSTATEMENT

Dieser Schuh definiert Langlebigkeit durch Modularität neu. Besonders hervorgehoben wurde die handwerklich präzise Ausführung: Die markante Seilführung dient nicht nur der Struktur, sondern erzeugt eine eigenständige, haptisch spannende Ästhetik. Damit gelingt die Verbindung von praktischer Nachhaltigkeit mit einem modernen Look für eine designbewusste Zielgruppe.

Sonderpreis

Design  
Beauftragung  
Ausbildungsstätte

Franziska Kerber  
Franziska Kerber  
FH Joanneum Graz

# Pape – paper electronics

Materialinnovation zur Vermeidung von Elektroschrott



Franziska Kerber

PAPE begegnet der Problematik von Elektroschrott mit einem radikal vereinfachten Elektroniksystem aus gepressten Papierfasern. Die Gehäuse von WLAN-Routern oder Rauchmeldern sind strukturell stabil, lösen sich jedoch am Ende ihrer Lebensdauer in Wasser auf. Dies ermöglicht die mühelose Trennung und Rückgewinnung wertvoller Rohstoffe wie Gold und Kupfer von den Leiterplatten. Das zirkuläre Konzept bezieht Nutzer:innen aktiv in die Montage und Rückführung ein. PAPE beweist, dass Design durch Materialinnovation und klare Formensprache ökologisch nachhaltige Perspektiven für die Konsumgüterindustrie eröffnen kann.

## JURYSTATEMENT

PAPE begegnet der Krise des Elektroschrotts mit einer kreislauffähigen Produktarchitektur. Die Jury würdigt den ganzheitlichen Ansatz, bei dem sich das System am Ende seines Lebenszyklus nahezu autonom in seine Ressourcen trennt. Indem Nutzer:innen aktiv in den Aufbau einbezogen werden, wird Materialität begreifbar. Ein visionärer Beitrag zum Circular Design.



Franziska Kerber

DESIGN CONCEPTS

Sonderpreis

Design  
Beauftragung  
Ausbildungsstätte

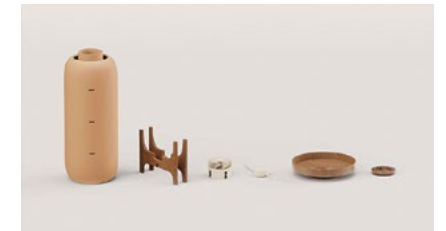
Katja Posch  
Katja Posch  
FH Joanneum Graz

Fotos: Katja Posch



# MALU

Das energieschonende Kühlsystem für urbane Wohnräume



MALU ist ein energieschonendes Konzept zur urbanen Hitzeminderung, das auf dem physikalischen Prinzip der Verdunstungskühlung basiert. Als zugänglicher Gegenentwurf zu stromintensiven Klimageräten nutzt das System poröse Keramikgefäße, die an historische Maziara-Amphoren erinnern. Die reduzierte, wohnliche Formensprache integriert sich wie ein vertrautes Objekt in Innenräume und sorgt für ein verbessertes Raumklima. MALU zeigt, dass effektive Kühlung auch durch niederkomplexe, ressourcenschonende Systeme möglich ist, und setzt damit einen wichtigen Akzent für nachhaltiges Wohnen unter den Bedingungen des Klimawandels.

## JURYSTATEMENT

Mit MALU wird das Problem der Überhitzung von Innenräumen durch eine beeindruckend schlichte Lösung adressiert. Die Jury beeindruckte die Rückbesinnung auf die Verdunstungskühlung – eine antike Technik, die hier in eine zeitgenössische, ästhetische Form übersetzt wurde. Das Objekt bietet einen funktionalen Impact auf die Architektur, verpackt in hohe skulpturale Qualität.

DESIGN CONCEPTS

176 Einreichungen  
130 Gestalter:innen

In einem ersten Schritt begutachtete die Jury alle eingelangten Beiträge online, um eine fundierte Vorauswahl für den zweiten Bewertungsdurchgang zu treffen. Dieser fand Mitte Februar 2026 anhand der physischen Objekte und Projekte im designforum Wien statt, wobei insgesamt 84 Beiträge von 69 Teilnehmenden im Zuge dieser Offline-Jurierung eingehend begutachtet und diskutiert wurden. Die Juror:innen attestierten den Einreichungen der zweiten Runde ein herausragendes Qualitätsniveau.

Die eingereichten Projekte verteilten sich auf die einzelnen Kategorien wie folgt

27	Konsumgüter	31	Beiträge auf der Shortlist
19	Investitionsgüter	3	Staatspreise
31	Produktgestaltung Interior	9	Nominierungen
39	Spaces & Environment	14	Auszeichnungen
60	Design Concepts	4	Sonderpreise

CN Weiwei He  
AT Nina Mair  
SLO Nina Mihovec  
AT/NO Patrick Lüth  
NL Dick Spierenburg

## Patrick Lüth

JURYSPRECHER

Patrick Lüth ist Architekt und leitet seit 2011 das Snøhetta Studio Innsbruck. Nach mehreren Jahren im Snøhetta-Studio Oslo war er maßgeblich am Aufbau und Wachstum des Standorts Innsbruck beteiligt. Unter seiner Leitung entwickelte sich das Studio zu einem international vernetzten Büro. Neben seiner architektonischen Praxis ist er in Lehre, Vorträgen und Jurytätigkeiten aktiv. Sein Fokus liegt auf Architektur im sensiblen Zusammenspiel von Raum, Landschaft und Kultur.



Foto: Thomas Schrott

## MITGLIEDER DER JURY

# Weiwei He

Weiwei He ist Design Director bei der international renommierten Designberatung Tangerine mit Sitz in London. Seit über 20 Jahren entwickelt sie visionäre Designlösungen im Mobilitätsbereich, von Bahn- und Flugzeuginteriors bis Automotive. Ihre Arbeit prägt moderne Nutzer-innen-erlebnisse für internationale Kund:innen weltweit. Zu ihren Projektpartner:innen zählen führende Unternehmen der Mobilitätsindustrie. Darüber hinaus ist sie als Jurorin und Sprecherin auf internationalen Designplattformen aktiv.



Foto: Red Dot Design Award

# Nina Mair

Nina Mair ist eine international tätige Designerin mit Schwerpunkt auf Produktdesign und Architektur. Nach einem Architekturstudium in Florenz und Innsbruck gründete sie ihr eigenes interdisziplinäres Studio in Innsbruck. In ihrer Arbeit verbindet sie zeitlose Gestaltung mit nachhaltigen Materialien und einem starken Gefühl für den Ort. Ihr Portfolio reicht von Produktdesign bis zur Architektur von Hotels, Arbeitswelten und öffentlichen Räumen. Zu ihren Auftraggeber:innen zählen internationale Marken und Institutionen aus Design, Architektur und Hotellerie.



Foto: LeedsC4

# Nina Mihovec

Nina Mihovec ist Industriedesignerin und Unternehmerin sowie Gründerin von Wilsonic Design und der Marke ooh noo. Sie verbindet Produktdesign, Designstrategie und Business Development mit einem klaren Fokus auf marktfähige und skalierbare Lösungen. Ihre Expertise reicht von der ersten Idee bis zur Serienproduktion. Dabei versteht sie Design als strategisches Werkzeug zur nachhaltigen Entwicklung von Produkten und Marken. Neben ihrer unternehmerischen Tätigkeit engagiert sie sich auch in Lehre und Designmanagement.



Foto: Grega Gulin, Wilsonic Design

# Dick Spierenburg

Dick Spierenburg ist Designer, Kurator und Creative Director mit internationaler Erfahrung in Produkt-, Interior- und Ausstellungsdesign. Seine Möbel- und Leuchtendesigns sind Teil der Kollektionen renommierter internationaler Marken. Neben Produktdesign realisierte er zahlreiche Projekte im Ausstellungs- und Hospitality-Bereich. Als langjähriger Creative Director der imm cologne entwickelte er prägende Messeformate und strategische Designkonzepte. Er ist regelmäßig als Juror bei international anerkannten Designawards tätig.



Foto: Roland Breitschuh

# IMPRESSUM

© designaustria  
(und Autor-innen)

## Herausgeber-in

designaustria, Wissenszentrum und  
Interessenvertretung, designaustria.at  
Bundesministerium Wirtschaft,  
Energie und Tourismus, bmwet.gv.at

## Redaktion

Raoul Eisele und Christian Schöttel  
designaustria, Wien

## Lektorat

Raoul Eisele

## Gestaltung

solo ohne—Studio für Gestaltung

## Trophäengestaltung

Klemens Kubala, Wien

## Fotonachweis

Alle Rechte liegen bei den  
Einreicher-innen und Beitragenden  
bzw. deren Fotograf-innen.

## Medienpartnerschaft



## Hotelpartnerschaft



## Papier

Olin Rough Bright  
Cover: 200g/m<sup>2</sup>  
Kern: 120g/m<sup>2</sup>

## Druck und Verarbeitung

Bösmüller Print Management GesmbH  
& Co.KG, Wien

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Buch oder  
Teile davon dürfen ohne die schriftliche  
Genehmigung der Herausgeber-innen nicht  
vervielfältigt, in Datenbanken gespeichert  
oder in irgendeiner Form übertragen werden.

Bibliografische Information der  
Deutschen Nationalbibliothek:  
Die Deutsche Nationalbibliothek  
verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte  
bibliografische Daten sind im Internet  
unter [portal.dnb.de](http://portal.dnb.de) abrufbar.

## Ausstellung

designforum Wien,  
Museumsplatz 1, 1070 Wien  
17. April bis 21. Mai 2026

## Ausstellungsgestaltung

solo ohne—Studio für Gestaltung und  
Christian Schöttel, designaustria, Wien

## Durchführung

designaustria: Christian Schöttel  
(Projektleitung), Elli Schindler  
(Geschäftsführerin)  
Dieter Böhm (Bundesministerium  
für Wirtschaft, Energie und Tourismus)

Erste Auflage  
ISBN 978-3-900364-63-2  
Printed in Austria

staatspreis-design.at



14,90 Euro



978-3-900364-63-2

# STAATS- PREIS DESIGN

St  
p

## BEST OF AUSTRIAN DESIGN

### PRÄMIERTE PROJEKTE

# 2026



978-3-900364-63-2

